




Wichtige Hinweise

Allgemein

-  **Einsatz:**
Die Verformung der Tür darf max. 5 mm betragen. Bei größerer Verformung der Tür muss der sichere Ausgang durch Prüfung der jeweiligen Tür, in Verbindung mit dem Beschlag, nachgewiesen werden.
-  **Schließbleche:**
Für den bestimmungsgemäßen Einbau ist die Verwendung der SVP-Schließbleche (Lappen- oder Winkelschließblech) erforderlich. Schließbleche anderer Hersteller sind durch dormakaba freizugeben.
-  **Riegelschaltkontakte (RK):**
Bei der Notwendigkeit eines VdS-zertifizierten Riegelschaltkontakts stellt dormakaba einen fehlerfreien Riegelausschluss der Tür nur mit dem RK, Artikel-Nr. 15198000, sicher.

Der Betrieb von DCW® Schlössern wie SVP 2000 DCW® Vollblatt kann über die Steuerungen SVP-S 3x DCW® sowie SVP-S 4x DCW® erfolgen.

Der Anschluss eines DCW®-fähigen Motorschlusses an die SVP-S 2x DCW® ist nicht möglich. Falls Sie zusätzliche Informationen oder Ersatzteile benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Vertriebsaußendienst auf.

Notausgangsverschlüsse EN 179 Paniktürverschlüsse EN 1125

Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EN 179 und EN 1125. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Es dürfen nur geprüfte Schloss-/Beschlags-Kombinationen nach EN 179 und EN 1125 eingesetzt werden.

Eine Liste aller Elemente, die für die Verwendung mit diesem Schloss zugelassen wurden und separat verpackt sein dürfen, ist einsehbar unter:

www.dormakaba.com.

Andere Kombinationen auf Anfrage.

Einbau- und Befestigungsanweisungen DE






Bevor ein Notausgangsverschluss an einer Feuerschutz-/Rauchschutztür installiert wird, sollte die Zertifizierung der Feuerschutztür, auf der der Notausgangsverschluss geprüft wurde, geprüft werden, um sicherzustellen, dass der Notausgangsverschluss für diese spezielle Tür geeignet ist.

Bei der Verwendung von Türdichtungen (z. B. Profildichtungen, Bodendichtungen) sollte sichergestellt werden, dass diese nicht die bestimmungsgemäße Funktion des Notausgangsverschlusses behindern.

Das Bedienelement sollte üblicherweise in einer Höhe zwischen 900 mm bis 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür installiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer des Gebäudes kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe des Bedienelements in Betracht gezogen werden.

Wartungsanweisungen

Folgende Wartungstätigkeiten mindestens einmal im Monat durchführen, um die Gebrauchstauglichkeit dieses Produktes sicherzustellen:

-  Inspektion und Betätigung des Notausgangs- oder Paniktürverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden, betriebsfähigen Zustand sind.
-  Sicherstellen, dass Sperrelemente nicht blockiert sind.
-  Mit einem Kraftmesser die Betätigungskräfte (EN 179 ≤ 70 N / EN 1125 ≤ 80 N) zum Freigeben des Fluchttürverschlusses messen und aufzeichnen. Die Betätigungskräfte dürfen sich im Vergleich zu den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Kräfte nicht wesentlich geändert haben.
-  Alle Kontaktflächen fetten.
-  Prüfen, dass der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.

Important notices

General

Application restrictions:

Door deformation may not be more than max. 5 mm. In the case of larger degrees of door deformation, safe exit must be ensured by testing the door in question together with the hardware item.

Strike plates:

The use of SVP strike plates (lap closer plate or flanged strike plate) is required for the correct installation.

Strike plates by other manufacturers have to be approved by dormakaba.

Bolt contact switch (RK):

In case a VdS certified bolt contact switch is necessary, dormakaba ensures a faultless dead bolt throw of the door only with the RK, Article no. 15198000.

The operation of DCW® locks, such as SVP 2000 DCW® wide style, can be carried out using the SVP-S 3x DCW® and SVP-S 4x DCW® controllers. The connection of a DCW®-capable motor lock to the SVP-S 2x DCW® is not possible. If you need further information or require replacement parts, please contact your sales representative.

Emergency exit devices EN 179 Panic exit devices EN 1125

The safety features of this product are key to its ability to satisfy EN 179 and EN 1125. It must not be modified in any way whatsoever, other than as described in these instructions.

Only approved lock/lever handle combinations in accordance with EN 179 and EN 1125 may be installed!

A list of all the components that are approved for use in conjunction with this lock, and which may be separately packed, can be viewed at:

www.dormakaba.com.

Other combinations on request.

Installation and fixing instructions








Before fitting an emergency exit device to a fire/smoke resisting door, the fire certification of the fire door assembly on which the exit device has been tested to prove suitability for use on a fire door should be examined.

Care should be taken to ensure that any seals or weather-stripping fitted to the complete door assembly (e.g. profile seal, floor seal), do not inhibit the correct operation of the emergency exit device.

The operating element should normally be installed at a height of between 900 mm and 1100 mm from the finished floor level, when the door is in the closed position. Where it is known that the majority of the occupants of the premises will be young children, consideration should be given to reducing the height of the operating element.

Maintenance instructions

To ensure performance in accordance with this document, undertake the following routine maintenance checks at intervals of at least once a month:

-  Perform an inspection and check operation of the emergency exit device in order to ensure that all the components of the lock are in satisfactory working condition.
-  Ensure that the blocking elements have not seized or are otherwise blocked.
-  Using a force gauge, measure and record the operating forces (EN 179 \leq 70 N / EN 1125 \leq 80 N) to release the exit device. Check that the operating forces have not changed significantly from the operating forces recorded when originally installed.
-  Lubricate all contact surfaces.
-  Check that no additional locking devices have been added to the door since its original installation.